

Angriff im Waldviertel



In der zweiten Saison mit dem Abarth 500 R3T kann das Waldviertler Rallye-Team die Scuderia Abarth Austria recht zufrieden sein. Michael Böhm führte mit dem kleinen Abarth bis zur Saisonmitte die 2WD Wertung an und liegt vor dem letzten Lauf zur Rallye Staatsmeisterschaft an der dritten Stelle. PVermehrte Platzierungen unter den ersten Zehn zeigt das Potential von Auto und Fahrer, ein sechste Platz bei der Schneeberglandrallye auf Schotter war eine eindrucksvolle Bestätigung.

Der putzige Abarth, der ganz schön fauchen kann, hat sich im Feld der wesentlich stärkeren 2WD-Bolidenauch 2011 mehr als behaupten können und für die Waldviertel Rallye hat sich das gesamte Team einiges vorgenommen.

Rein theoretisch gibt es für den AUTO-aktuell Piloten Michi Böhm noch die Chance auf den Staatsmeistertitel der 2WD Wertung, allerdings nur dann, wenn Hannes Danzinger und Hermann Neubauer ausfallen sollten und Böhm gewinnt. Realistischer scheint dagegen noch der dritte Platz in der Division II zu sein. Da aber die Konkurrenz recht groß und deren Fahrzeuge leistungsstärker als der Abarth sind heißt die Devise „angreifen“.

Michael Böhm: „Wir werden von beginn an voll fahren um uns für den Samstag auf den 28 Kilometer langen SP's eine gute Ausgangsbasis zu schaffen. Auf Schotter fühl ich mich in diesem Jahr recht wohl und unser Abarth ist in puncto Fahrwerksabstimmung top. Leider fehlen uns an die 40 PS auf unsere unmittelbare Mitbewerber, was bei den langen Asphaltstücken von Nachteil ist. Trockenere Wetter wäre mir lieber, aber wir nehmen einfach was kommt und rechnen zum Schluss zusammen.“

Teamchef Christian Böhm: „Ich hoffe auf einen positiven Saisonabschluss mit Platz drei in der 2WD-Wertung, denn das wäre schon eine kleine Sensation. Obwohl die schnellen SP's im Waldviertel für unseren Abarth nicht gerade optimal sind, werden wir versuchen vorne mitzufahren. Michael fährt sozusagen zum Aufwärmen noch die 3-Städte Rallye in Bayern (21. bis 22.10.2011) um in Übung zu bleiben.“